

Elternfragebogen

Für die Untersuchung oder Behandlung Ihres Kindes möchten wir uns zuvor über die Lebensgeschichte Ihres Kindes informieren. Diesem Zweck dient der Fragebogen. Er gibt uns eine vorläufige Orientierung für unsere Untersuchungen. Einzelheiten werden wir später besprechen. Sollten die Antwortmöglichkeiten nicht ausreichend sein bzw. nicht zutreffen, scheuen Sie sich nicht, sie zu verändern oder zu ergänzen. Selbstverständlich werden alle Ihre Angaben vertraulich behandelt.

Wichtige Angaben:	
Ausfüllungsdatum:	
Name des Ausfüllers:	
	der Mutter dem Vater dem Eltern gemeinsam
Name, Vorname des Kindes:	Adresse:
Geb Datum:	Telefon:
Beh. Haus-/ Kinderarzt:	Adresse + Telefon:
Schule/ Kindergarten	Sonstige miteinbezogene Institution (z. B. Jugendamt, Gesundheitsamt etc.):
Klasse + Klassenlehrer (o. Kindergärtner/ -in):	
Name, Vorname der Mutter:	Adresse und Telefon (falls vom Kind abweichend):
Geb Datum:	Familienstand:
Schul- bzw. Berufsausbildung:	Jetziger Beruf:
Name, Vorname des leiblichen Vaters:	Adresse und Telefon (falls vom Kind abweichend):
Geb Datum:	Familienstand:
Schul- bzw. Berufsausbildung:	Jetziger Beruf:
Name, Vorname des aktuellen Partners/ -in, Lebensgefährte/ -in (falls von oben abweicht):	Adresse und Telefon (falls vom Kind abweichend):
Schul- bzw. Berufsausbildung:	Jetziger Beruf:
Geb Datum:	Familienstand:

Name:	
Geb.:	
Adresse:	
PLZ Ort:	



	_
Namen, Vornamen der Geschwister:	
1.	Geburtsdatum:
Kindergarten/ Schule:	Wohnt zuhause?
2.	Geburtsdatum:
Kindergarten/ Schule:	Wohnt zuhause?
3.	Geburtsdatum:
Kindergarten/ Schule:	Wohnt zuhause?
4.	Geburtsdatum:
Kindergarten/ Schule:	Wohnt zuhause?
5.	Geburtsdatum:
Kindergarten/ Schule:	Wohnt zuhause?
6.	Geburtsdatum:
Kindergarten/ Schule:	Wohnt zuhause?
Gibt es bei den Geschwistern Erkrankungen?	
Gibt/ gab es bei den Geschwistern Erziehungsstörung	en? Wenn ja, welcher Art?
Gibt es körperliche, neurologische oder psychiatrische Art?	e Vorerkrankungen in der Familie? Wenn ja, welcher

Name: Geb.: Adresse: PLZ Ort:	IBURG
Anlass Ihres Kommens Schildern Sie bitte kurz in eigenen Worten die Probleme, die Sie und/ oder andere mit Ihrem Kind haben und seit wann:	
Welche guten Seiten hat Ihr Kind? Welche Eigenschaften schätzen Sie an Ihrem Kind?	



Bitte kreuzen Sie von den folgenden Verhaltensauffäl Sorgen machen oder auffallen:	ligkeiten diejenigen an, die Ihnen bei Ihrem Kind
☐ Einnässen	☐ Spielstörungen, Interessenmangel
☐ Einkoten	☐ Verspieltheit/Träumerei
☐ Schlafstörungen	☐ Gehemmtheit u. Schüchternheit
☐ Essensschwierigkeiten	□ Ängstlichkeit
☐ Häufige Kopfschmerzen	☐ Kontaktstörungen gegenüber Kindern
☐ Häufige Verdauungsstörungen	☐ Kontaktstörungen gegenüber Erwachsenen
☐ Häufige Bauchschmerzen	☐ Einordnungsschwierigkeiten
☐ Häufiges Erbrechen	☐ Eifersucht
□ Nägelkauen	☐ Unbeherrschtheit, Wutausbrüche
☐ Daumenlutschen	☐ Albernheiten, Clownereien
☐ Haarausreißen	☐ Trotz, Ungehorsam
☐ Kopfschlagen, Schaukeln	☐ Aggressivität, Streitsucht
☐ Tic´s (Augenblinzeln, Grimassieren,)	□ Prahlerei
☐ Nervosität, Zappeligkeit	☐ Lügen, Schwindeln
☐ Schnelle Ermüdbarkeit	☐ Diebereien, Betrügereien
☐ Unkonzentriertheit	☐ Feuer machen, zündeln
☐ Zerstreutheit, Vergesslichkeit	☐ mutwilliges Zerstören
☐ Unordentlichkeit	☐ Weglaufen
☐ Langsamkeit, Initiativlosigkeit	☐ Schule schwänzen
☐ Wehleidigkeit, Quengelei	☐ Leistungsschwierigkeiten (Schule)
☐ Unselbständigkeit	□ Sprachstörungen
☐ Sexuelle Auffälligkeiten	
Welche begleitenden Maßnahmen sind bisher erfolgt	?



Entwicklung des Kindes:

Schwangerschaft:	de Beschwerden hette, gehan Sie hitte en in
Wenn die Mutter während der Schwangerschaft folgen welchem Monat:	de Beschwerden natte, geben Sie bitte an, in
Krankheit/ Beschwerde	Monat
Röteln	
Masern	
Fiebrige Erkrankungen	
Gelbsucht	
Nierenerkrankungen	
Zuckerkrankheiten	
Übelkeit und Erbrechen (über 4. M. hinaus)	
Blutungen	
Seelischer Schock	
Schwermut	
Unfall	
Sonstige Krankheiten oder Belastungen:	
B (1) () () () () ()	
Besteht zwischen den Eltern (wenn ja bitte ankreuzen)	:
☐ Unverträglichkeit der Blutgruppen	☐ Unverträglichkeit des Rhesus-Faktors
Anzahl der vorangegangenen Schwangerschaften:	
Berufstätigkeit der Mutter bis:	
Geburt:	
Die Geburt erfolgte:	
☐ rechtzeitig ☐ zu früh ☐ spät	
Dauer der Schwangerschaft:	
Monate:	Wochen: Tage
Sind folgende Maßnahmen oder Eingriffe während der	Geburt getroffen worden?
(Wenn ja bitte ankreuzen)	
☐ Einleitung durch Spritzen	☐ Verzögerung durch Spritzen
□ Vollnarkose	☐ Geburtszange
□ Saugglocke	☐ Kaiserschnitt
□ Sauggiocke	L Raiseiscillill
Dauer der Geburt nach Einsetzen der Wehen:	
2 22 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
Sonstiges:	
0 -	



Kreuzen Sie die folgenden Feststellungen nur an, v	venn diese zutreffen:
☐ das Kind hatte nicht die normale Kopflage	□ war nach der Geburt auffällig gelb
☐ hatte eine Nabelschnurumschlingung	☐ atmete erst nach Belebungsversuchen
☐ war nach der Geburt auffällig blau	☐ kam nach der Geburt in den Brutkasten (Inkubator/ Wärmebett)
Sonstiges:	
Der Vater war bei der Geburt dabei?	□ ja □ nein
Geburtsgewicht: Körperlänge:	☐ Kopfumfang:
APGAR-Index (wie viele Punkte sind im Untersuchung ☐ 10/10 andere Werte:	sheft oder im Mutterpass eingetragen?):
Entlassung aus dem Krankenhaus:	
Kind nach Tagen	Mutter nach Tagen
Frühkindliche Entwicklung:	
Wurde Ihr Kind gestillt?	Wie lange?
Traten Ernährungsstörungen auf; wenn ja, welche	
(z.B. schlechter Esser, häufiges Erbrechen)?	
War Ihr Kind während der ersten Lebensjahre	
☐ besonders unruhig, hat viel geschrien	□ besonders schreckhaft
☐ empfindlich, kränklich	□ besonders ruhig
□ Sonstiges:	
Wie alt war Ihr Kind (in Monaten) als es	
□ zu kriechen begann	☐ frei sitzen konnte
☐ frei stehen konnte	☐ frei laufen konnte
☐ die ersten Worte sprach	☐ die ersten Sätze sprach

Name:	
Geb.:	
Adresse:	
PLZ Ort:	



Beginn der Sauberkeitserziehung	
Trocken tagsüber:	Trocken nachts:
Sauber tagsüber:	Sauber nachts:
Wer sorgte für das Kind im ersten Lebensjahr?	
Von wem wurde das Kind bisher überwiegend erzogen?	

Erkrankungen:

Erkrankung	Alter	
□ Masern		
☐ Windpocken		
□ Röteln		
□ Scharlach		
☐ Diphterie		
☐ Mumps (Ziegenpeter)		
☐ Keuchhusten		
☐ Häufig fiebrige Grippe		
☐ Lungenentzündung		
☐ Gelbsucht		
☐ Zahn- oder Fieberkrämpfe		
☐ Anfallsleiden		
☐ Gehirnentzündung		
☐ Gehirnhautentzündung (Meningitis)		
☐ Gehirnerschütterung		
☐ Vergiftung	Womit?	
□ Unfall		
Sonstige Erkrankungen oder Behinderungen:		
Medikamente:		
Operationen:		

KJPELTERN





PLZ Ort:				
War Ihr Kind einmal für lä	ngere Zeit von zu	Hause abwesend?)	
☐ Krankenhaus:				
Wann?	Wie lang	ge?	Warum?	
☐ Heim:				
Wann?	Wie lang	je?	Warum?	
☐ Kur:				
Wann?	Wie lang	je?	Warum?	
☐ Verwandte:				
Wann?	Wie lang	je?	Warum?	
☐ Sonstiges				
Wann?	Wie lang	je?	Warum?	
Kindergarten und Schule				
Kindergartenbesuch von	-	bis	<u> </u>	
⊐ ganztags	vormittags		nachmittags	
Wenn nicht, warum nicht?				
Wie gerne geht/ ging Ihr Kind	d in den Kinderaar	ten?		
	.			
☐ immer begeistert ☐ hatte/ hat manchmal Lust				
☐ sträubte sich regelmäßig				
Wie alt war Ihr Kind bei der E	-			
Hat Ihr Kind Klassen wiederh	olt, wenn ja, welcl	ne?		
Warum?				
Gab es Lehrerwechsel:	- 1-140			
Hat Ihr Kind längere Zeit gefehlt?			Cabular	
Zurzeit besuchte Klasse:			Schule:	
Geht Ihr Kind gern zur Schule? ☐ ja		☐ nein	☐ teils/ teils	
Wenn Ihr Kind nicht gern zur	Schule geht, welc	he Gründe hat es?		
kommt mit dem Lehrer nic	ht zurecht			
■ kommt mit den Mitschüler ■ kommt mitsch ■ kom				
☐ hat Angst vor Klassenarbe		loten/allgemein		
☐ hat Leistungsprobleme		5		
In welchen Fächern:				
andere Gründe:				



Н	aι	ısa	uf	aa	be	n

täglichen Hausa	aufgaben?	
? 🗖 ja	☐ nein	
□ ја	□ nein	
ie oft?	Seit wann?	
a, welche?		
seiner Freizeit?		
	? ☐ ja ☐ ja ie oft?	ie oft? Seit wann?

Name: Geb.:			K
Geb Adresse:			
PLZ Ort:			
Verbringt die Familie die Freizeit zusan	nmen? Was wi	rd unternommen?	
Wie lange schaut das Kind fern?			
Wie lange ist es am Computer beschäf	tigt?		
Elternerziehung:			
Welche erzieherischen Maßnahmen wei	nden Sie im Al	lgemeinen an? (Bitte ank	reuzen)
□ Lob	□ Tadel		☐ Hausarrest
☐ Belohnungen (mit Geld)	□ "Ignorieren"		☐ Fernseh- oder andere
Verbote			
☐ körperliche Bestrafungen	☐ Andere:		
Gibt es Unterschiede in der Art der Erzie	nung zwische	n innen und ihrem Partne	er? vvenn ja, welche?
Wer erzieht das Kind vorwiegend?			
Zieht das Kind einen Elternteil vor?			
Gab es im Leben des Kindes besondere	: Ereignisse? (Bitte ankreuzen)	
☐ Scheidung/ Trennung der Eltern	☐ Krankheit/ Tod eines Familienangehöriger		Familienangehörigen
□ Wohnortwechsel	☐ Schulwechsel		
☐ finanzielle Schwierigkeiten der Eltern	☐ And	lere:	
Wurde Ihr Kind sexuell aufgeklärt? Wen	n ja, von wemî	?	
Zu Hause, Wohnung, Wohnlage:			
Welche regelmäßigen Pflichten hat Ihr K	lind:		
☐ Keine		☐ Kochen	
□ Spülen		☐ Einkaufen	
☐ Abtrocknen		☐ Auf Geschwister aufpassen	
□ Aufräumen		☐ Rasen mähen	
□ Auto waschen		☐ Staub wischen, putzen	
☐ Andere:			
Bekommt Ihr Kind Taschengeld?	□ ja	☐ nein	
Seit wann?	zurzei	t wie viel?	
Was macht es damit?			

Name: Geb.: Adresse: PLZ Ort:	CLDENBURG Universitätsmedizin Oldenburg
Hat Ihr Kind ein eigenes Zimmer? □ ja □ nein	-
Mit wem teilt es das Zimmer?	
Wenn Ihr Kind einen Orts- oder Wohnungswechsel miterlebt hat, wo wohnte die Familie früher?	
Ort:	
Von wann bis wann:	
Grund des Umzugs:	
Wie reagierte Ihr Kind auf die Veränderung?	
Wünsche der Eltern/ des Kindes bezüglich der Therapie: Was erhoffen Sie sich/ erhoffst du dir von deiner Therapie:	
Datum:	
Unterschriften	